



Das Feinste vom Feinen



Die Firma Samuel Werder AG im aargauischen Veltheim stellt eine Erfolgsstory par excellence dar. 40 Jahre Know-how, gepaart mit modernster Ausrüstung garantieren höchste Präzision und Qualität. Das mittelständische Unternehmen dreht und fräst für namhafte Kunden der High-Tech-Industrie im In- und Ausland hochpräzise Teile aus den verschiedensten Metallen und Kunststoffen.

Die Spezialitäten der Firma sind insbesondere Polygondrehen, Konturendrehen, Hartdrehen und Präzisionsfräsen. Der ausschliesslich CNC-gesteuerte Maschinenpark ermöglicht im weiteren Flachsleifen, Centerless-Schleifen, Präzisions-sägen und Trowalisieren.

Ziele und Anforderungen des Projektes

Im Frühjahr 2000 bezog das Unternehmen den Neubau in Veltheim. Getreu dem Firmenmotto ‚Das Feinste vom Feinen‘ wählten die Verantwortlichen die Inneneinrichtung von Büro und Produktion. Dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme wurden in die Produktionszone integriert.



Die Lösung

KARDEX als kompetenter Anbieter von verschiedensten dynamischen Lager- und Bereitstellungssystemen installierte insgesamt **6 Shuttle-Systeme**. – Die modularen Hochregalanlagen bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Die Samuel Werder AG hat die Vorteile dieser Systeme erkannt und profitiert heute vom hohen Nutzen der KARDEX-Geräte.





Der Nutzen

Zur Lagerung von **Stangenmaterial** wurde ein 3,50 m breiter und 10,0 m hoher Shuttle mit einer Zuladung pro Träger von 750 kg installiert. Die brandneue Gerätesteuerung C2000 wurde in einem separaten Stehpult untergebracht. Mittels eines Krans werden die Stangen aus den Shuttle-Trägern gehievt und der Verarbeitung zugeführt. Die Mitarbeiter schätzen die sehr ergonomische Handhabung des teilweise sehr schweren Stangenmaterials. Die Ausnutzung der vorhandenen Raumhöhe stellt ein weiterer Vorteil der neuen Anlage dar.

In weiteren zwei KARDEX-Shuttle werden **Werkzeuge, Vorrichtungen** sowie **Hilfsmaterial** gelagert. Die Systeme wurden in die Produktionszone integriert, um einen möglichst schnellen Zugriff und kurze Transportwege zu erreichen. Die Werkzeuge werden in den Shuttle-Systemen zentral, platzsparend und geschützt vor Immissionen gelagert.

